



LESER-TEST

Knarre „Koloss“

Hier unterscheiden sich die Meinungen. 14 Betriebe haben die Knarre „Koloss“ getestet. Vor allem von Stahl- und Gerüstbauern ertete sie Anerkennung, z.B. für ihre robuste Bauweise. Metallbauer arbeiten dagegen lieber mit dem Hammer. Eigenschaften, die in einigen Betrieben gelobt wurden,

	SAW GmbH Stahl- und Anlagenbau Welsing GmbH Nikolaus-Otto-Straße 7 33178 Borchen	Metallbau Gasteiger Hauptstraße 32 89358 Kammeltal-Ried	Jonny's Schlosserei Gewerbering 33 76706 Dettenheim
Vor- und Nachnamen der verantwortlichen Tester	Thorsten Vollbracht	Norbert Gasteiger	Rene Christange
Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb	17	1	4
Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens	Stahlbau.	Stahlbauarbeiten in den Bereichen Treppen, Geländer, Vordächer und Stahlbalkone.	Geländerbau.
Für welche Arbeiten haben Sie „Koloss“ überwiegend eingesetzt?	Bei der Stahlbaumontage.	Für Montagearbeiten von Stahlstützen und Geländerpfosten.	Bei der Geländer- und Treppenmontage.
Wie oft haben Sie die Knarre während des Testzeitraumes benutzt?	Täglich mindestens 10 bis 20-mal.	Bei ca. 50 Befestigungspunkten.	Ca. 100-mal.
Ist es in Ihrem Betrieb schon einmal vorgekommen, dass eine Knarre als Hammer eingesetzt, und so zerstört wurde?	Ja.	Bis jetzt hatten wir Glück, sie sind alle heil geblieben.	Nein.
Haben Sie bereits andere vergleichbare Werkzeuge im Einsatz?	Nein.	Nein.	Ja, eine Knarre von Format.
Wie waren Sie mit der Leistung zufrieden?	Die Leistung der Knarre ist gut.	Wir waren zufrieden. Durch die Länge der Ratschenhebel konnten wir Schrauben ohne größeren Kraftaufwand gut anziehen.	Wir waren nicht zufrieden, da das Werkzeug für einige Arbeiten zu groß ist.
Wie finden Sie die Idee und Umsetzung des Werkzeuges?	Die Idee ist gut und die Umsetzung hervorragend (ich habe mir bereits ein Exemplar gekauft).	Je nach Arbeitseinsatz sehr gut. Wir konnten Dübel einschlagen und gleich anziehen.	Die Idee finden wir gut, aber von der Umsetzung sind wir nicht sehr begeistert.
War die Gürteltasche mit dem Karabiner eine Erleichterung bei der Arbeit?	Sie ist brauchbar, aber nicht zwingend erforderlich.	Das kommt auf den Arbeitseinsatz an, aber grundsätzlich ist es eine gute Idee.	Gürteltasche und Karabiner sind sehr praktisch bei der Arbeit.
Wie finden Sie die Schonpads?	Wir haben sie nur wenig benutzt, da sie im Stahlbau nicht erforderlich sind. Die Pads eignen sich eher für einen Schlosserbetrieb.	Wir haben die Pads 4 bis 5-mal für Edelstahl und beschichtete Pfosten zum Einrichten gebraucht. Wir finden sie gut.	Wir haben die Pads nicht oft benutzt. Sie sind zu weich.
Wie finden Sie die Rechts- und Linksumschaltfunktion mit dem Durchsteckvierkant im Gegensatz zu einer Umschaltung mit Schaltermechanik?	Einfacher zu bedienen und haltbarer.	Für Einrichtarbeiten, bei denen öfter umgeschaltet werden muss, ist der Durchsteckvierkant nicht gut.	Sehr schlecht, da sie viel zu aufwendig ist.
Haben Sie Verbesserungsvorschläge?	Den Dorn wünsche ich mir im Griff versenkbar. Außerdem wäre ein zusätzlich abgewinkelter Dorn nützlich. Eine Verlängerung halte ich für überflüssig.	Die Rechts- und Linksumschaltung sollte mit einem Hebel umstellbar sein.	Wir finden, dass eine Schaltermechanik einfacher zu bedienen ist, als die Rechts- und Linksumschaltfunktion. Außerdem sollte der Hammer kleiner und aus nichtrostendem Stahl sein.
Kennen Sie die Firma Wera als Hersteller von Werkzeugen?	Ja.	Ja, ist bekannt.	Nein.



sind für andere im wahrsten Sinne des Wortes schwer zu handhaben. Das Resümee: Ein innovatives Produkt, das nicht für alle Bereiche geeignet ist. Der Hersteller Wera genießt zwar bei vielen einen guten Ruf, das schließt aber nicht aus, dass das Werkzeug nicht noch verbessert werden kann.



Radermacher & Potente Hamm-Mühle 1-5 52222 Stolberg	Metallbau Palmen Brewershofstraße 73 47807 Krefeld	TROST Stahl- und Metallbau GmbH Rudolf-Diesel-Ring 1a 97616 Bad Neustadt	Jochen Strasser Stahl- und Metallbau Dussinger Weg 8 72072 Tübingen
Die gesamte Belegschaft.	Michael Palmen	Daniel Rösler und Oliver Trost	Edis Karaduz
6	7	28	19
Bau- und Kunstschlosserei.	Metallbau, Kunst- und Bauschlosserei, Restauration, Stahlfenster- und Fassaden.	Stahlbau, Stahlhochbau, Bühnentechnik, Kranbanträger, Hallen, CNC-Plasma- und Brennzuschnitte, Metallbau, Aluminium-Fassaden.	Konstruktionstechnik: Treppenbau, Balkonanlagen, Geländer, Dächer (Vordächer und Carports).
Bei Montagearbeiten.	Bei der Montage von Sektionaltoren und Gittertüren.	Bei Montagearbeiten im leichten und schweren Stahlbau.	Für die Montage von Geländern und Wandkonstruktionen.
Vier Wochen auf der Baustelle, bei Ankern und Schrauben M 16 - M 20.	Zwei Tage.	In den sechs Wochen Testzeitraum bei jedem Montageeinsatz (Stahlhochbau).	Wir hatten drei Einsätze.
Nein, aber nur weil Rohre zur Verlängerung aufgesetzt wurden.	Nein.	Ja, mehrfach.	Nein.
Nein, nur normale Ratschen.	Nein.	Wir haben Schwerlastdorne mit integriertem Hebeleisen im Einsatz.	Nein, wir haben bisher nur normale Knarren verwendet.
Ja, besonders wegen des vernünftigen Hebels und, dass man beim Setzen von Fixankern nicht mal einen Hammer mit auf die Leiter nehmen muss. Ein Nachteil ist, dass man in Ecken durch die klobige Bauweise sehr eingeschränkt ist.	Wir waren nicht zufrieden, da uns der Hammerkopf zu groß ist. Beispielsweise bei der Montage von Sektionaltoren ist ein Schrauben unter beengten Verhältnissen nicht möglich.	Wir sind mit dem Werkzeug sehr zufrieden. Wir hatten es bereits vor dem LeserTEST im Einsatz und bisher sind keine Probleme damit aufgetreten.	Das Gerät ist für unsere Arbeiten zu schwer und durch den langen Stiel behindert es bei Arbeiten in engen Platzverhältnissen.
Sehr gut, unserer Meinung nach vor allem für grobe Arbeiten, ab M 12 aufwärts.	Die Idee ist gut, aber für unsere Anwendungen ist die Knarre leider nicht einsetzbar.	Sehr clever. Zum einen wurde das Werkzeug sehr robust und stabil hergestellt, zum anderen muss der Monteur anstatt von drei Werkzeugen nur eines bei sich haben.	Es ist eine gute Idee, nur in der Praxis ist die Knarre etwas unhandlich.
Nein, wir hassen es, wie "Bob der Baumeister" herumzulaufen, da es bei unseren Montagearbeiten sehr hinderlich ist.	Die Gürteltasche mit dem Karabiner haben wir nicht benutzt, sie sind im Fensterbau aber sicher sinnvoll.	An sich ist die Gürteltasche sicher sinnvoll. Bei uns hat sich jedoch herausgestellt, dass sie kaum zum Einsatz kommt.	An sich eine gute Überlegung, aber bei Arbeiten, bei denen man in die Hocke gehen muss, ist die Knarre unpraktikabel.
Nein, kein einziges Mal.	Wir haben die Pads nicht benutzt, sie machen aber einen stabilen Eindruck.	Die Schonpads wurden bei uns nicht eingesetzt, da die Schlagkraft dadurch reduziert wird.	Eine gute Idee, die Pads wurden aber von uns nicht eingesetzt.
Bei der Arbeit ist es egal, hoffentlich ist die Knarre dadurch nicht so anfällig wie eine Umschalratsche.	Für unsere Anwendungen ist sie umständlicher.	Die Umschaltfunktion mit Durchsteckvierkant ist viel robuster als die Schaltermechanik. So ist die Lebensdauer deutlich höher.	Umständlicher. Bei Arbeiten auf einem Gerüst erhöht sich die Gefahr, dass die Nuss herunterfällt.
Nein, das Werkzeug ist für den Einsatzbereich gut entwickelt.	Ja, der Hammerkopf sollte schlanker sein und Wera sollte eine Umschaltfunktion mit Schaltermechanik einbauen.	Den Zuhörbereich könnte man durch andere Dorn-Varianten erweitern, z.B. den Dorn gebogen um: 135°, um 90° und flach.	Die Umschaltung mit Schaltermechanik und eine kleinere Hammerfläche, um Gewicht einzusparen.
Ja, wir haben bereits Schraubendreher von der Firma.	Ja, Werkzeuge von Wera sind bei uns vielfach im Einsatz.	Wir haben auch andere Werkzeuge der Firma im Einsatz.	Ja, wir beziehen von der Firma auch andere Handwerkzeuge.



LESER-TEST

	Metallbau Hampel Schlosserei Metallbau Blaihofstraße 6 72074 Tübingen	Schlosserei & Metallbau Uwe Grothe Kronenstraße 13 74867 Neunkirchen	Gebr. Decker GmbH Wittmunder Straße 224-226 26639 Wiesmoor
Vor- und Nachnamen der verantwortlichen Tester	Volker Hampel	Uwe Grothe	Manfred Decker
Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb	2	2	5
Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens	Gitter, Geländer, Torantriebe und Überdachungen.	Metallgestaltung und Bauschlosserei.	Fertigung von Treppen, Geländern und Zäunen in Stahl und Edelstahl.
Für welche Arbeiten haben Sie „Koloss“ überwiegend eingesetzt?	–	Bei der Montage von Garagentoren und Stahlteilen.	Allgemeine Werkstatt- und Baustellenarbeiten.
Wie oft haben Sie die Knarre während des Testzeitraumes benutzt?	Nicht so oft wie gewünscht.	4 bis 5-mal.	Am Anfang öfter, aber zum Schluss der Testzeit wurde die Knarre kaum noch genutzt.
Ist es in Ihrem Betrieb schon einmal vorgekommen, dass eine Knarre als Hammer eingesetzt, und so zerstört wurde?	–	Nein, bisher wurde noch keine Knarre demoliert.	Ich denke, das kommt in jedem Betrieb vor. Zerstört werden die Knarren aber eher durch ein zu großes Drehmoment.
Haben Sie bereits andere vergleichbare Werkzeuge im Einsatz?	Nein, keine.	Wir haben derzeit keine anderen Werkzeuge im Einsatz.	Nein.
Wie waren Sie mit der Leistung zufrieden?	Im Großen und Ganzen waren wir mit der Leistung zufrieden, aber die Knarre ist sehr schwer.	Die Leistung als Hammer wie auch als Knarre ist gut für unsere Zwecke.	Uns war das Werkzeug zu schwer und zu unhandlich. Vor allem in beengten Verhältnissen ist das Arbeiten schwierig.
Wie finden Sie die Idee und Umsetzung des Werkzeuges?	Die Idee an sich finden wir gut.	Der Grundgedanke ist gut. Die Knarre ist aber schwer und unhandlich.	Die Idee und die Umsetzung sind okay. Ich denke, mehr geht nicht.
War die Gürteltasche mit dem Karabiner eine Erleichterung bei der Arbeit?	Bei Arbeiten auf der Leiter oder auf einem Gerüst sehr sinnvoll.	Nein, für uns waren sie eher störend.	Für unser Gewerk nicht benötigt, vielleicht z.B. für den Dachdecker besser geeignet.
Wie finden Sie die Schonpads?	Die Schonpads sind nicht notwendig. Wir verwenden Kunststoffhammer.	Wir haben die Schonpads nicht bewusst eingesetzt.	Wurden nicht benötigt.
Wie finden Sie die Rechts- und Linksumschaltfunktion mit dem Durchsteckvierkant im Gegensatz zu einer Umschaltung mit Schaltermechanik?	Die Umsteckfunktion ist ganz okay.	Die Schaltermechanik fanden wir praktikabler. Es ist einfacher, zwischen der Rechts- und Linksumschaltung zu wechseln.	Die Schaltermechanik ist in meinen Augen praktischer und schneller.
Haben Sie Verbesserungsvorschläge?	Wir fänden es besser, wenn die Hammerfläche und die Umschaltfunktion nur auf einer Seite wären. Dadurch können Schrauben in Ecken besser erreicht werden.	Wir würden die Knarre in einer kleineren Ausführung bevorzugen.	Schaltermechanik einbauen, eine Schlagfläche entfernen und somit die Knarre etwas leichter ausführen.
Kennen Sie die Firma Wera als Hersteller von Werkzeugen?	Bekannt.	Die Firma Wera ist uns als Werkzeughersteller bekannt.	Bisher nicht.





Wolfram Uhe GmbH Brunnenstraße 9 65551 Limburg	Metallbau Moll GbR Roncallistraße 16 53123 Bonn	Metallbau Belter GmbH Schaumbergstraße 5 95032 Hof/Saale	Brüll + Gruber + Co. GmbH Karl-Schmid-Straße 22 81829 München
Wolfram Uhe	Norbert Moll	Matthias Belter	Hans Heindl
12	3	10	12
Metall- und Glasbau.	Treppen, Geländer, Balkone, Gitter und Edelstahl.	Stahl- und Metallbau.	Metallbau und Treppenbau.
Bei Stahlträgermontagen.	Bei der Montage von Geländern und einer Treppe.	Montagearbeiten, Stahlbau.	Für das Aufbauen von Fenstern.
2 bis 3-mal.	Die Knarre wurde an vier Arbeitstagen benutzt.	Zwei Tage lang.	Ca. 3-mal.
Nein.	Nein, wir fanden die neue Möglichkeit aber sehr angenehm.	Nein, wir benutzen keine Knarren als Hammer.	Diese Knarre kann nicht zerstört werden. Sie ist sehr stabil.
Nein.	Normale Umschaltknarren und Ratschenschraubenschlüssel.	Wir haben nur Knarren ohne Hammer im Einsatz.	Haben wir noch nicht gehabt.
Wir waren nicht sehr zufrieden, da der Kopf der Knarre recht groß ist und man dadurch nicht richtig in kleine Ecken kommt.	Mit der Leistung der Knarre waren wir sehr zufrieden, sie macht einen soliden Eindruck.	Wir sind nicht zufrieden, da man mit der Knarre kaum etwas treffen kann.	Wenn die richtige Nuss drauf ist, findet man die Knarre sehr gut.
Ganz gut.	Eigentlich gut, allerdings fanden wir, dass die Knarre zu klobig ist.	Die Knarre ist als Hammer ungeeignet.	Im Grunde eine gute Idee, es dürfen jedoch keine verschiedenen Nüsse benötigt werden.
Nein, da die Knarre relativ schwer ist.	Die Gürteltasche fand bei uns keinen Einsatz. Ich glaube aber, dass sie bei anderen Tätigkeiten sehr praktisch ist.	Sie sind keine Erleichterung, da die Knarre zu schwer ist, um sie am Gürtel zu tragen.	Gut einsetzbar bei permanenter Nutzung.
Die Pads haben wir nicht benutzt.	Einmal als Test. Ich fand sie gut, allerdings gehen solche Dinge auch gerne verloren.	Die Pads gehen schlecht auf die Knarre und wenn sie aufgesteckt sind, halten sie nicht.	Haben wir nicht benutzt.
Wir finden die Schaltermechanik besser, da man die Knarre dann nicht absetzen muss.	Die Umschaltfunktion mit dem Durchsteckvierkant hat sich für uns als unpraktisch erwiesen.	Wir fänden einen Hebel zum Umschalten besser.	Ist in Ordnung.
Nein.	Eine normale Umschaltfunktion fände ich besser und die Knarre sollte leichter, nicht so klobig sein.	Die Knarre sollte leichter sein.	Das Werkzeug müsste ein wenig leichter sein.
Nur vom Namen her.	Ja, in unserem Betrieb haben wir diverse Schraubendrehersätze.	Kenne ich, das Werkzeug der Firma ist gut.	Nein.

